Herr Krüger und Frau Gauger von der Firma Wasser- und Verkehrs- Kontor GmbH erläutern die vorgeschlagene Variante C.

Herr Gärtner hat die folgenden 6 Fragen, die von der Verwaltung wie folgt beantwortet werden:

1. Woher hat die Verwaltung die Gewissheit, dass in ihrer Variante die 50 cm Bordsteinversetzung ausreicht? Die vom Wurzeleinwuchs betroffenen Hauswände auf der Nordseite sind ca. 2 – 2,50 cm entfernt.
Antwort: Ein unabhängiger Baumgutachter wurde hierzu befragt und danach wurden 50 cm Bordsteinversetzung festgelegt.
Die Bäume sind bereits sehr alt und groß, daher werden die Wurzeln kaum noch wachsen. Ein Kronenschnitt muss gleichfalls wie der Wurzelschnitt vorgenommen werden.
2. Welche Maßnahmen sind geplant, sollten die Wurzeln weiter in die Straße reinreichen? Entsprechende Zusatzkosten sind in der Aufstellung nicht zu sehen.
Antwort: Siehe 1
3. Ist das Versetzen der Straßenbeleuchtung auf Machbarkeit geprüft worden?
Antwort: Die Prüfung wurde vorgenommen
4. Eine Verringerung der südlichen Gehwegseite hat zur Folge, dass der Verkehrslärm weiter an die Häuser heranrückt. Wir behandeln gerade die 3. Stufe der Lärmaktionsplanung. Z.B. Haart, da sollen Fahrspuren zur Lärmvermeidung wegfallen. Ist das geprüft bzw. berücksichtigt worden?
Antwort: Herr Duve erläutert, dass ein Heranreichen der Straße an die Gebäude um 50 cm keine nennenswerte Erhöhung der Lärmbelastung zur Folge hat.
5. Die Anwohner können ihre schmalen Einfahrten nur noch unter erschwerten Bedingungen nutzen. Ist das geprüft worden?
Antwort: Zur Einfahrt müssen auch die abgesenkten Bereiche im Fußweg dazu gezogen werden. Diese sind ca. 5-6 m abgesenkt, daher ist dies ausreichend.
6. Die Ursprungsvorlage 0030/2018/DS vom Mai 2018 sah Gesamtkosten von 700.000 € vor. Eine klare Antwort zur Kostensteigerung von über 30% gab es im PUA nicht. Woher kommt die Erhöhung auf über 900.000 € innerhalb eines Jahres?
Antwort: Die Kostenschätzungen wurden vor 1 Jahr vorgenommen. In dieser Vorlage handelt es sich um eine Kostenberechnung, die von einer Bauzeit im Jahr 2020 ausgeht.

Frau Bühse stellt den folgenden Änderungsantrag für die CDU-Fraktion:

Die Verwaltung wird beauftragt, folgende Maßnahmen in der Frankenstraße durchzuführen:

1. Die Schäden, die die Baumwurzeln sowohl an den Fundamenten der angrenzenden Gebäude als auch im Gehwegbereich verursacht haben, werden ermittelt und behoben.
2. Die entsprechenden Straßenbereiche werden in einem Zustand versetzt, der gewährleistet, dass zukünftig keine neuen Wurzelschäden mehr auftreten können. Der Belag des nördlichen Gehwegs muss insgesamt neu verlegt werden.
3. Der 1. Baum an der Kreuzung Boostedter Str. ist zu fällen und durch eine Neupflanzung zu ersetzen.
4. Den zuständigen städtischen Gremien ist bis zur 1. Sitzung 2020 darüber zu berichten, welche Gebäudeschäden an den Fundamenten entstanden sind, welche Kosten für die Beseitigung anfallen und wann die Schäden behoben werden. Darüber hinaus sind für die oben beschriebenen Maßnahmen die Gesamtkosten zu ermitteln.
5. Die Frankenstr. wird nicht im Vollausbau saniert. Durch Asphalterneuerungen ist die Straße in einem zufriedenstellenden Zustand. Es wird erwartet, dass zukünftig Straßenschäden so bald als möglich beseitigt werden.
6. Die Durchfahrt für LKW Fahrzeuge bleibt auch weiterhin untersagt.

Es wird eingehend diskutiert, ob eine Vollsanierung, oder Teilsanierung nachhaltiger ist für

die dafür zu verwendenden Mittel.

Die Verwaltung weist darauf hin, dass eine Teilsanierung nur einen kosmetischen Effekt hat. Vor allem bei Frost ist dann mit neuen Schäden zu rechnen.

Herr Gärtner beantragt eine namentliche Abstimmung für den Antrag und für die Vorlage.

Die Vorsitzende lässt zunächst über den Antrag der CDU-Fraktion abstimmen:

Ausschussmitglied	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
Bühse	1		
Dannheiser		1	
Iwers		1	
Kluckhuhn		1	
Krampfer		1	
Köster	1		
Böge	1		
Dr. Wadle		1	
Dr. Weber		1	
Gärtner	1		
Siebken	1		
Gesamt:	5	6	0

Somit ist der Antrag mit 5:6:0 Stimmen abgelehnt.

Sodann lässt die Vorsitzende über die Vorlage abstimmen:

Ausschussmitglied	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
Bühse		1	
Dannheiser	1		
Iwers	1		
Kluckhuhn	1		
Krampfer	1		
Köster		1	
Böge		1	
Dr. Wadle	1		
Dr. Weber	1		
Gärtner		1	
Siebken		1	
Gesamt:	6	5	0

Beschluss:

Der Bau- und Vergabeausschuss empfiehlt der Ratsversammlung die Ausbauplanung und die Finanzierung bzgl. des Ausbaus Frankenstraße zwischen Boostedter Straße und Störstraße gemäß Variante C zu beschließen.

Eng. Entsch. Stelle: Ratsversammlung